

Ausgezeichnete Landwirtschaft

Landwirte Schröder und Thoden ausgezeichnet

VON GIULIA ABIS

Worpswede. Nach den Futtermittelskandalen der letzten Monate sei es gut, dass die Landwirtschaft mal wieder positive Aufmerksamkeit erregt, denn der Großteil der Landwirte leiste qualitativ hochwertige Arbeit, da waren sich die Redner bei der Übergabe der „Bronzenen Olga“ einig.

Im Namen des Landkreises bedankte sich Landrat Dr. Jörg Mielke bei den Drittplatzierten Elke und Ralf Schröder aus Worpswede-Heudorf. „Die Landschaft des Landkreises, wie wir sie heute kennen, ist durch Landwirtschaft entstanden und wird bis heute von Landwirtschaft geprägt“, so Mielke. In Heudorf zeige sich, wie wichtig die Landwirtschaft für Worpswede sei, ergänzte Bürgermeister Stefan Schwenke seinen Vorredner.

Die Olga ist so etwas wie der Oscar unter den niedersächsischen Landwirten. Ausgeschrieben von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. können sich alle Milchbetriebe Niedersachsens mit einem durch die Molkereien ausgeteilten Selbsteinschätzungsbogen

bewerben. Die in Frage kommenden Landwirte werden dann von einem Gutachterpaar, das aus einem praktizierendem Landwirt und einem Berater besteht, besucht. Nach Kriterien wie Milchqualität, Haltung, Konzeption für die Zukunft, aber auch Finanzen werden dann die Sieger ermittelt.

„Dabei kommt es nicht nur auf die modernsten Ställe an“, erklärt Dr. Werner Rütger, Geschäftsführer der Landesvereinigung. Auch Betriebe mit älteren Gebäuden haben eine Chance. Im Landkreis Osterholz sind in diesem Jahr gleich zwei Betriebe ausgezeichnet worden.

Die Thoden KG aus Worpswede wurde mit dem Milchlandpreis ausgezeichnet und gehört damit zu den besten 20 Teilnehmern des Wettbewerbes. Familie Thoden bewirtschaftet einen Hof in Neu-St.-Jürgen, der dort bereits 1755 angesiedelt wurde. 190 Milchkühe werden von der Familie gehegt und gepflegt, außerdem stehen 160 weibliche Rinder zur Nachzucht und 130 Mastbullen in den Ställen der Thoden KG. Seit 2005 hat die Familie den Milchkuhbestand verdoppelt. Mit der Auszeichnung bekommt der Hof eine hohe Qualität attestiert.

Den dritten Platz des Wettbe-

werbes, die „Bronzene Olga“, erhielt Familie Schröder. Bereits im vergangenen Jahr erlangte der Betrieb den zweiten Platz. Man sehe, dass hier eine enge Verbundenheit zu den Tieren und zu dem Land vorhanden sei, sagt Schwenke. „Tierschutz ist hier selbstverständlich.“

Der Hof wird von Elke und Ralf Schröder, sowie deren Eltern und einem Auszubildenden bewirtschaftet. Außerdem helfen die vier Kinder Leon (13), Rike (11), Janne und Laura (beide 9) schon tatkräftig mit. Als seine etwa 140 Mitarbeiterinnen bezeichnet Ralf Schröder seine Kühen, die er auch liebevoll „unsere Mädels“ nennt. Neben den 140 Milchkühen hält der Landwirt etwa 100 weibliche Rinder zur Nachzucht. In den letzten 25 Jahren wurden auf dem Hof etwa 40 Auszubildende zu Landwirten.

Von dem Preisgeld des vergangenen Jahres haben Schröders eine elektrische Kuhbürste gekauft, die er jetzt präsentierte. Erst sei er skeptisch gewesen, sagt er mit Blick auf die große, gelbe Borstenrolle. Doch die Kühe spielten gern an der Rolle. „Sie lassen sich nicht nur bürsten, sondern nutzen sie auch zum Kopfballspielen“, erklärt Schröder fasziniert.



Mit ihren vier Kindern Laura, Leon, Rike und Janne versorgen Elke und Ralf Schröder die Tiere ihres Hofes. Besondere Aufmerksamkeit erlangt auf diesem Foto der Hofhund. Foto: ga